



# LEHREN UND LERNEN MIT DEUTSCHLANDLABOR

GABY FRANK-VOUTSAS  
ELLINOGERMANIKI AGOGI, SEPTEMBER 2016

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

*Deutschlandlabor.* Eine Videoserie zum Thema:

Klischeevorstellungen von dem Land und den Deutschen. Was trifft zu, was nicht?

Simulation von Unterrichtsszenarien und Reflexion

## Simulation: Wie sind eigentlich die Deutschen?

- LL sammeln in Kleingruppen **Adjektive**, die sie für **typisch deutsch** halten, und notieren sie:  
**Gruppe A** am **Laptop** (Notebook<sup>®</sup>-Programm *Heraus mit der Sprache!*<sup>1</sup>),  
**Gruppe B** auf einem **Blatt**.
- **Sichtbarmachung der Ergebnisse:**
  - a) **digital:** mittels *Heraus mit der Sprache!* senden die LL ihre Ergebnisse von ihrem Laptop aufs Smartboard ; Einstellungen: 2 Kategorien (positiv / negativ), anonym, max . 5 Beiträge
  - b) **mechanisch:** LL zerknüllen die Blätter und werfen sie nach vorne

---

<sup>1</sup> SMART-Software *Notebook*, ab Version 15

## Wie sind eigentlich die Deutschen? (Fortsetzung von Folie 3)

- c) 2 LL, X+Y, öffnen die Blätter und lesen abwechselnd je ein Adjektiv vor, die übrigen LL bilden Gruppen 1+2: LL G1 notieren die Wörter, die X vorliest, LL G2 die von Y.
  
- **Flüssigkeitstraining** zum Thema: Wie sind die Deutschen? (s. Folie 5)
  
- LL äußern sich zur Frage Woher wisst ihr, wie die Deutschen sind? (vorhersehbare Antworten: durch persönliche Kontakte, durch Kino und Fernsehen, vom Hörensagen ...)
  
- Hörensagen = Stichwort für Überleitung zu Deutschlandlabor

# WIE SIND DIE DEUTSCHEN? WAS MEINT IHR?

## Simulation Flüssigkeitstraining:

Bildet einen Kreis. Wer den Ball hat, sagt einen Satz über die Deutschen. Danach wirft sie/er den Ball j-m zu, diese Person ist an der Reihe.

**Bsp.:** S1: Ich finde, die Deutschen sind kühl.  
S2: Kühl? Ich weiß nicht. Ich glaube, die Deutschen sind nett.  
S3: ...

## Redemittel:

Ich glaube Ich meine Ich finde		die Deutschen sind [Adj]
--------------------------------------	--	--------------------------

### Zustimmung:

Stimmt.

Genau.

Das glaube ich auch.

Die Deutschen sind auch ...

### Abweichende Meinung:

[Adj]? Ich weiß nicht. Ich glaube, ...

Das glaube ich nicht.

Ach was. Ich finde, die Deutschen sind ...

## Reflexion Flüssigkeitstraining:

### Aufgaben zum Flüssigkeitstraining

- sind Aufgaben mit **bekannten Redemitteln** (WS, GR)
- geben die **Redemittel** vor (= Angebot, bei Bedarf zu nutzen)
- sind **stark wiederholend**
- **minimieren** das **Fehlerrisiko**
- zielen auf **Automatisierung** der Äußerung (ohne Nachdenken)
- **erhöhen die Sprechgeschwindigkeit** (= Flüssigkeit)

## Deutschlandlabor

**20 Videos** zu Klischees à ca. 5' Länge, ab Niveau A2

typischer Aufbau einer Folge: Einleitung: Fakten, Zahlen, Ort /  
Passantenbefragung / Expertenbefragung / Experiment /  
Zusammenfassung

**2 Interview-Videos** mit den Protagonisten Nina und David

### Materialien zu jedem Video:

- Aufgabenblätter für den Präsenzunterricht
- Handreichungen für Lehrkräfte
- Manuskript zum Mitlesen + Wortschatzhilfen
- Online-Übungen in *Deutsch für dich*



[www.goethe.de/dlb](http://www.goethe.de/dlb)

## **Präsentation von Alltag in Deutschland:**

2 junge Reporter, Nina und David, reisen durch Deutschland.  
Ihr Thema: Klischeevorstellungen von dem Land und den Deutschen. Was trifft zu, was nicht?

## **Interesse, Neugier der Lernenden wecken:**

Die Themen wurden in einer weltweiten Umfrage ermittelt,  
viele Vorschläge kamen aus Griechenland

## **Vergleich mit dem eigenen Land:**

Ähnlichkeiten, Unterschiede

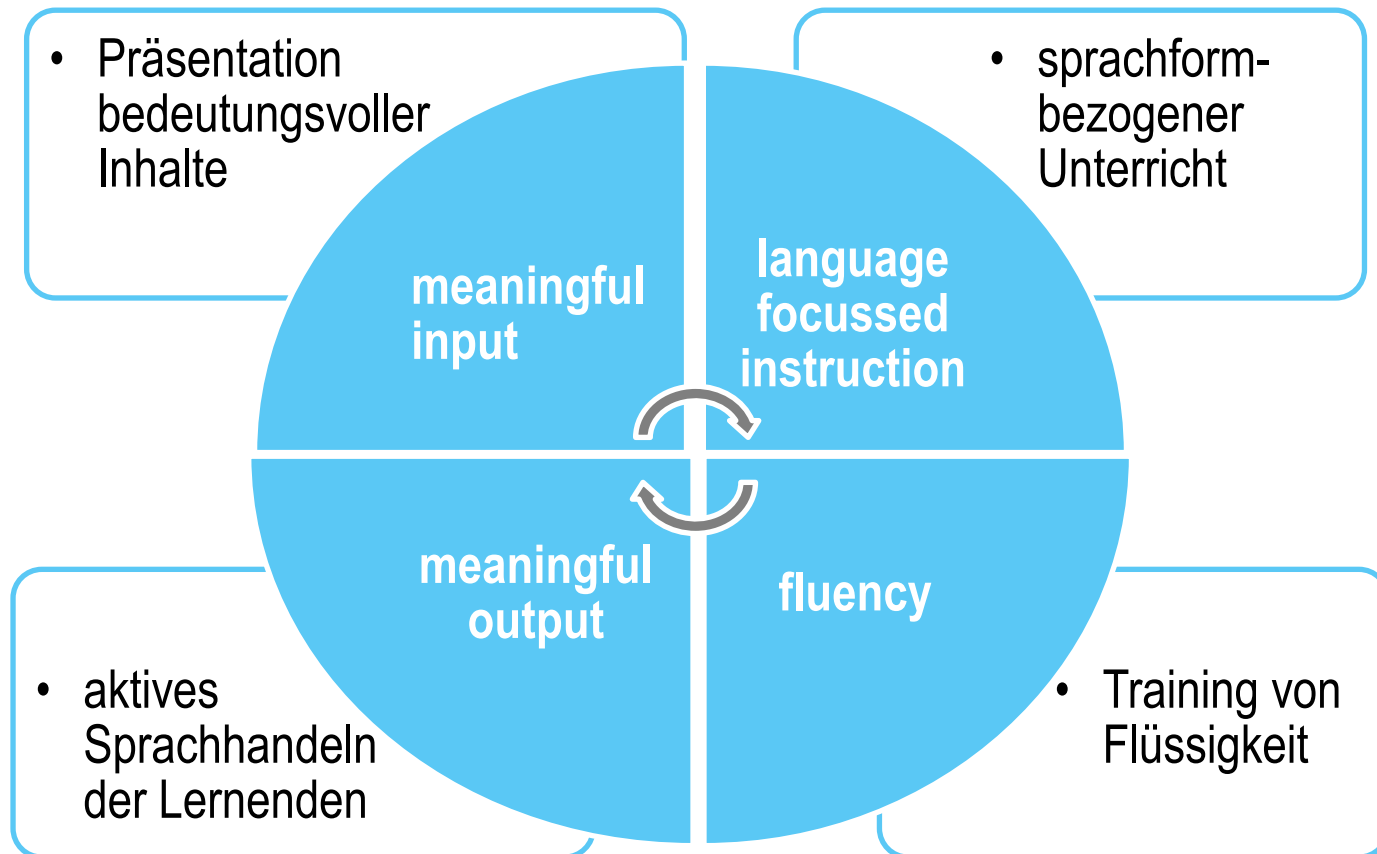


[www.goethe.de/dlb](http://www.goethe.de/dlb)



# EXKURS: ANGEMESSENE VERTEILUNG VON UNTERRICHTSAKTIVITÄTEN

## **Angemessene Verteilung von Unterrichtsaktivitäten** *nach P. Nation (2001):*



## Wie unterscheidet man eine Übung von einer Aufgabe?

### Übungen

- trainieren die Anwendung spezifischer sprachlicher Mittel
- stellen die sprachlichen Mittel zur Verfügung (sonst: Test!)
- festigen Wortschatz und Strukturen
- zielen auf Sicherheit in der Anwendung

### Aufgaben

- verlangen vom Lernenden eine selbständige Leistung
- ermöglichen dem Lernenden, sein Können zu zeigen
- gute Aufgaben sind herausfordernd UND lösbar
- differenzierte Angebote sind notwendig, denn die Kriterien „herausfordernd und lösbar“ sind nicht für alle Lernenden gleich

## **Wie plant man aufgabenorientierten Unterricht?**

**rückwärts** gerichtet, ausgehend **von der Zielaufgabe**:

1. Was ist das Ziel der jeweiligen Unterrichtseinheit?
2. Welche sprachlichen Mittel sind notwendig, dieses Ziel zu erreichen?  
(Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation usw.)
3. Wie können diese sprachlichen Mittel erarbeitet werden (aktivieren, üben, automatisieren)?
4. Welche (Teil-)Kompetenzen sind notwendig, um dieses Ziel zu erreichen? (Kooperationsfähigkeit, Leseverstehen, Hörverstehen, Lernstrategien usw.)
5. Wie übt man diese Kompetenzen?

Quelle: ZUM-Wiki, <http://daf.zum.de/wiki/Aufgabenorientierung>

# EXKURS: AUFGABENORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN

## **Beispiel: Zielaufgabe: Schreibt eine Postkarte aus dem Urlaub**

Was muss man dafür wissen? Was muss man können?

### **Wissen:**

- Aufbau einer Postkarte: (Adresse), Datum, Anrede, Text, Grußformel
- typischer Inhalt einer Postkarte aus dem Urlaub (wenige Sätze zu wo, was, wie, mit wem, wie lange, (evtl.) einem Highlight)

### **Können:**

- Aussagesätze in der 1. Pers. Singular und/oder Plural Präsens (+ Präteritum)
- Angaben zu Ort, Zeit, Dauer
- mit + Person/en > Dativ oder als chunks (mit meinen Eltern / mit meiner Familie ...)
- beschreibende Adjektive (Hier ist es ... / Der/Die/Das ... ist ...)
- Adverbien des Grades (sehr / ziemlich / wirklich ...)
- (evtl.) Superlativ (*am schönsten ist / war ...*)
- Angaben zum Wetter
- am + Wochentag



## 1 – Schule

### Reflexion: Was leisten die Aufgabenblätter?

#### Bsp. Folge 1: Schule

Aufgaben für den Präsenzunterricht

- s. Modell „Verteilung von Unterrichtsaktivitäten“: Welche Aktivitäten werden trainiert?
- Sind die Aufgaben „herausfordernd und lösbar“?
- Wo gibt es bei Bedarf Hilfe?

### 1 Was ist das Thema des Films?

Zu zweit oder in Gruppen: Seht den Anfang des Videos (00:22 bis 00:43) ohne Ton an. Was könnte das Thema des Films sein? Welche Teilthemen werden in diesen Bildern gezeigt? Erstellt aus euren Ideen eine Mindmap.

### 2 Welche Informationen gibt der Film?

a) Sieh dir das ganze Video an und mach Notizen zu den Informationen über das Schulsystem und zum Aggertal-Gymnasium aus dem Film.

Schulsystem	Sportunterricht	Unterrichtsformen (Diskussion, Referat)	Mensa	Schüler

b) Vergleich deine Notizen mit einem Partner und ergänzt sie. Seht dann das Video zur Kontrolle noch einmal an.

### 3 Schule in Deutschland – Schule in deiner Heimat

Lest noch einmal eure Notizen aus Übung 2. Vergleicht mit Schulen in eurer Heimat. Was ist gleich, was ist anders?

## Reflexion: Was leisten die Aufgabenblätter?

**Bsp. Folge 16: Mentalität,**  
Aufgaben für den Präsenz-  
unterricht

- s. Modell „Verteilung von Unterrichtsaktivitäten“:  
Welche Aktivitäten werden trainiert?
- Sind die Aufgaben „herausfordernd und lösbar“?
- Wo gibt es bei Bedarf Hilfe?

## 16 – Mentalität



### ① Wie bist du?

Sammelt in der Gruppe Charaktereigenschaften, mit denen ihr euch selbst beschreiben würdet (z. B. pünktlich, ordentlich).  
Notiert eure Eigenschaften auf einem Plakat auf der linken Seite.

### ② Typisch Deutsch?

Woran denkt ihr, wenn ihr an „die Deutschen“ denkt? Gibt es eurer Meinung nach typisch deutsche Eigenschaften?  
Sammelt in der Gruppe alles, was euch zu den Deutschen einfällt. Ergänzt diese Eigenschaften nun auf eurem Plakat auf der rechten Seite.

### ③ Vergleicht eure Ergebnisse

Seht euch das Video an. Welche Eigenschaften werden, außer denen, die ihr in euren Gruppen gesammelt habt, noch genannt?  
Ergänzt die Eigenschaften und vergleicht im Kurs.

### ④ Bewertung

Arbeitet wieder in der Gruppe und entscheidet, welche Eigenschaften ihr positiv und welche ihr negativ bewerten würdet.  
Unterstreicht die positiven und die negativen Eigenschaften auf eurem Plakat mit unterschiedlichen Farben.

# DEUTSCHLAND-LABOR: INFORMATION ZU DEN ONLINE-AUFGABEN

Bsp. Folge 1: Schule, Aufgaben in *Deutsch für dich*

Überblick:

**Was ist oder war dein Lieblingsfach in der Schule – und warum? Welches Fach magst oder mochtest du gar nicht?**

- WS Schule. Zuordnung Bild + Begriff
- Schule und Schulsystem in DE. r/f

**An manchen Schulen in Deutschland haben Jungen und Mädchen gemeinsam Sport. Findest du das gut? Oder sollten Jungen und Mädchen lieber getrennt Sport machen?**

- Eine typisch deutsche Schule. mc
- WS Schulfächer. Zuordnung Definition + Begriff
- Das deutsche Schulsystem. Lückentext
- Schule und Unterricht in Deutschland. Lückentext

**Wie sagt man „Ich liebe dich“ in deiner Sprache? Wir möchten in „Deutsch für dich“ gemeinsam mehr Übersetzungen finden als die Deutschlandlabor-Moderatoren!**

# DEUTSCHLAND-LABOR: INFORMATION ZU DEN ONLINE-AUFGABEN

Bsp. Folge 1: Schule, Aufgaben in *Deutsch für dich*

## **Das wird geübt:**

Aufg. 1: **Vorlieben und Abneigung ausdrücken:** Schulfächer

Aufg. 2: WS Einrichtungen, Orte in der Schule (Zuordnung Bild + Begriff)

Aufg. 3: Hör-Seh-Verstehen (r/f)

Aufg. 4: **Meinung äußern:** Sport in getrennten oder gemischten Gruppen?

Aufg. 5: Hör-Seh-Verstehen (mc)

Aufg. 6: WS Schulfächer: Zuordnung Begriff + Definition

Aufg. 7: WS Schulsystem: Lückentext, Begriffe sind vorgegeben

Aufg. 8: WS Schule u. Unterricht: Lückentext, Begriffe sind vorgegeben

Aufg. 9: **Mehrsprachigkeit:** „Ich liebe dich“ in anderen Sprachen



# DEUTSCHLAND-LABOR: INFORMATION ZU DEN ONLINE-AUFGABEN

Bsp. Folge 16: Mentalität, Aufgaben in *Deutsch für dich*

Überblick:

**Nina und David fragen Menschen auf der Straße: „Wie sind die Deutschen?“  
Was denkst du: Welche Eigenschaften werden genannt? Was ist für dich typisch deutsch?**

- Mentalität: Textverständnis. Reihenfolge von Aussagen markieren
- Typisch Deutsch!? Wortschatz. r/f
- Die Mentalität der Deutschen: Textverständnis. Halbsätze einander zuordnen
- Regeln und Verbote. Zuordnung Bild + Text

**Stell dir vor: Ein Freund von dir fragt dich, wie dir sein neuer Pullover gefällt. Du findest den Pullover schrecklich. Bist du ganz direkt und ehrlich? Oder erfindest du lieber eine kleine Notlüge? Was sagst du zu deinem Freund?**

- Gartenzwerge: Textverständnis: r/f
- Wie sind die Deutschen? Lückentext

**Nina und David suchen nach neuen Regeln für Gartenzwerge. Denke dir eine Regel für Gartenzwerge aus.**

# DEUTSCHLAND-LABOR: INFORMATION ZU DEN ONLINE-AUFGABEN

Bsp. Folge 16: Mentalität, Aufgaben in *Deutsch für dich*

## Das wird geübt:

- Aufg. 1: Wie sind die Deutschen? **Vermutungen äußern**: Welche Eigenschaften nennen die Leute auf der Straße
- Aufg. 2: Textverständnis: Reihenfolge von Aussagen markieren
- Aufg. 3: Wortschatzbedeutung. r/f
- Aufg. 4: Textverständnis. Halbsätze einander zuordnen
- Aufg. 5: Regeln und Verbote: Zuordnung Bild + Text
- Aufg. 6: **Stellungnahme, Notlüge, Interkulturelles**: Stell dir vor: Ein Freund von dir fragt dich, wie dir dein neuer Pullover gefällt. Du findest den Pullover schrecklich. Was sagst du zu deinem Freund?
- Aufg. 7: Gartenzwerge: Textverständnis: r/f
- Aufg. 8: Wie sind die Deutschen? WS, Lückentext, Begriffe sind vorgegeben
- Aufg. 9: **Selbständige Satzbildung, Format: Aufforderung mit Modalverb**. Denke dir eine Regel für Gartenzwerge aus.

# DEUTSCHLAND-LABOR: ONLINE-AUFGABEN. TIPPS FÜR DIE NUTZUNG DER KOMMENTARE

## **Bsp. Folge 1: Schule, Aufgabe 4 in *Deutsch für dich*:**

An manchen Schulen in Deutschland haben Jungen und Mädchen gemeinsam Sport. Findest du das gut? Oder sollten Jungen und Mädchen lieber getrennt Sport machen?

**Vorbereitung:** Wie könnt ihr sagen, dass ihr etwas gut oder nicht gut findet?

Ihr habt **1 Minute** Zeit. Wer findet die meisten Ausdrücke?

> *Sammlung an der Tafel, geordnet nach pro und contra*

## **Eure Aufgabe:**

Arbeitet zu zweit. **Lest die Kommentare** und notiert 3 Argumente für gemeinsamen Sportunterricht und 3 Argumente dagegen. Präsentiert die Argumente euren Mitschülern. Sagt auch eure persönliche Meinung zu der Frage.

**Bsp.:** Madalena2 ist für gemeinsamen Sportunterricht, denn Mädchen sind auch in typisch männlichen Sportarten erfolgreich. Podobna ist (eher) gegen gemeinsamen Sportunterricht, denn Jungen spielen lieber Fußball und Mädchen mögen Aerobic. Persönlich finde ich gemeinsamen Sportunterricht gut.

**Zusatzaufgabe 1:** Überfliegt mindestens 30 Kommentare. Ist die Mehrheit eher für oder gegen gemeinsamen Sportunterricht?

**Zusatzaufgabe 2:** Schreibt eine Begründung für eure Meinung

# DEUTSCHLAND-LABOR: ONLINE-AUFGABEN. TIPPS FÜR DIE NUTZUNG DER KOMMENTARE

## **Bsp. Folge 16: Mentalität, Aufgabe 1 in *Deutsch für dich*:**

Nina und David fragen Menschen auf der Straße: „Wie sind die Deutschen?“

Was denkst du: Welche Eigenschaften werden genannt? Was ist für dich typisch deutsch?

**Bsp. 1:** *Aufgabe als Hausaufgabe / Vorbereitung auf den Unterricht mit dem Video*

**Bsp. 2:** Was schreiben die Leute in den Kommentaren? Mach eine Hitliste mit den 10 Eigenschaften, die am meisten genannt werden.

**Bsp. 3:** Was glaubst du: Welche Eigenschaften schreiben die Leute in den Kommentaren? Schreibe 3-5 Vermutungen. Lies dann mind. 20 Kommentare. Hast du richtig vermutet?

**Vorbereitung für Bsp. 3:** Eine **Vermutung** kannst du mit einem Adverb einleiten. Das Adverb signalisiert, für wie sicher du deine Vermutung hältst. Bring zunächst die folgenden Wörter in eine Reihenfolge von „unsicher“ bis „sicher“:

***sicher - vielleicht – bestimmt – eventuell - wahrscheinlich – vermutlich – auf jeden Fall – garantiert – natürlich - möglicherweise***

Schreibe dann Sätze nach diesem Muster: Wahrscheinlich schreiben die Leute, dass die Deutschen pünktlich sind. Sicher meinen sie, dass ...

# DEUTSCHLAND-LABOR: ONLINE-AUFGABEN, TIPPS FÜR EINE ERWEITERUNG

## **Bsp. Folge 16: Mentalität, Aufgabe 6 in *Deutsch für dich*:**

Stell dir vor: Ein Freund von dir fragt dich, wie dir sein neuer Pullover gefällt. Du findest den Pullover schrecklich. Was sagst du zu deinem Freund?

### **Beispiel für differenzierende Aufgaben :**

- A1:** Was schreiben die Leute in den Kommentaren? Notiere 3 Vorschläge, die dir gefallen. Welchen findest du am besten? Warum?
- A2:** Warst du schon einmal in einer solchen Situation? Erzähle, wie du dich verhalten hast.
- ab B1:** Sollte man Freunden negatives Feedback geben? Was spricht dafür, was spricht dagegen? Wozu tendierst du in der Regel?

# DEUTSCHLAND-LABOR: ONLINE-AUFGABEN, TIPPS FÜR EINE ERWEITERUNG

## **Bsp. Folge 16: Mentalität, Aufgabe 9 in *Deutsch für dich*:**

Denke dir eine Regel für Gartenzwerge aus.

**Bsp. 1:** Lies die **Kommentare** zu der Aufgabe und finde mind. 5, die tatsächlich eine Regel für Gartenzwerge enthalten. Markiere in jedem Satz das Signalwort das anzeigt: Das ist eine Regel.  
Schreibe selbst 2-3 neue Regeln.

**Bsp. 2:** Sieh dir noch einmal den Videoteil 3:00-3:38 an. Notiere möglichst viele Regeln für Gartenzwerge, die die Leute nennen.  
Überprüfe deine Notizen anhand des **Manuskripts**. Markiere in jedem Satz das Signalwort das anzeigt: Das ist eine Regel.  
Schreibe selbst 2-3 neue Regeln.

**Bsp. 3: Kreisspiel** mit Ball oder gezieltem Blickkontakt: Die Lernenden rufen sich laut Regeln zu (die sie in voraufgehenden Aufgaben gesammelt bzw. formuliert haben).

# LEHREN UND LERNEN MIT DEUTSCHLAND- LABOR: ZUSAMMENFASSUNG

## **Deutschlandlabor eignet sich**

- als selbständiger landeskundlicher Baustein im Unterricht
- als Ergänzung eines aktuellen Unterrichtsthemas
- zur Wiederholung und Erweiterung von Wortschatz u. Strukturen
- zum selbständigen Weiterlernen zu Hause

## **Die Online-Aufgaben**

- erleichtern und sichern das Verstehen der Videos
- eignen sich für die Vor- und Nachbereitung von Unterricht und zum selbständigen Üben

## **Die Kommentarfunktion der Online-Aufgaben bietet**

- Raum für kommunikative Schreibaufgaben, die das Vertrauen in das eigene Können stärken
- einen Schatz an sprachlichen Äußerungen zum Thema, die sich vielfältig nutzen lassen

## Was haben wir gemacht? Mit welchen Zielen?

WAS?	WOZU?
Vorstellung Konzept, einleitende Fragen	Aufbau einer Erwartung, Aktivierung von Vorwissen
Wie sind die Deutschen?	Methodentipp, Selbsterfahrung Flüssigkeitstraining
Video ohne und mit Ton sehen	Methodentipp, Selbsterfahrung, Information über DE-Labor
Exkurs: Aktivitätenverteilung / Unterschied: Übungen – Aufgaben / aufgabenbasiert lehren u. lernen	Kompass für Unterricht
Sichtung von Materialien	Information, Erkennung von Potenzialen und Grenzen
Unterrichtsszenarien	Anregung für eigenen kreativen Umgang mit den Materialien



**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT.**

**[Gabriele.Frank-Voutsas@Athen.goethe.org](mailto:Gabriele.Frank-Voutsas@Athen.goethe.org)**